



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER FÜR  
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5905/17-1-86

II-4883 der Eilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
 Tel. (0222) 73 75 07  
 Fernschreib-Nr. 111800  
 DVR: 0090204

2297/AB

1986 -11- 11

zu 2330/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
 Abg. Dr. Gugerbauer und Genossen, Nr.  
 2330/J-NR/86 vom 16. September 1986  
 "automatische Halbschrankenanlage bei  
 einer Eisenbahnkreuzung im Gemeindege-  
 biet Michelsdorf, OÖ"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Wie seitens der österreichischen Bundesbahnen berichtet wird,  
 sind technische Lösungen möglich, die eine Verkürzung der  
 Sperrzeit - allerdings nur für Züge aus einer Richtung - ergäben,  
 wohingegen eine Vollautomatisierung aufgrund der Situation des  
 Bahnhofes Michelsdorf ausgeschlossen ist.

Die erwähnte Teillösung wurde noch nicht vorangetrieben, weil  
 seit einiger Zeit zwischen Landesstraßenverwaltung, Gemeinde  
 und Österreichische Bundesbahnen eine Globallösung des Problems  
 durch eine niveaufreie Kreuzung im Gespräch ist und die öster-  
 reichischen Bundesbahnen keinen verlorenen Aufwand riskieren  
 wollten.

Sobald eine definitive Aussage des Landes Oberösterreich über  
 eine niveaufreie Lage der Kreuzung vorliegt, wird das ent-  
 sprechende eisenbahnrechtliche Verfahren eingeleitet werden  
 können.

Wien, am 7. November 1986

Der Bundesminister: